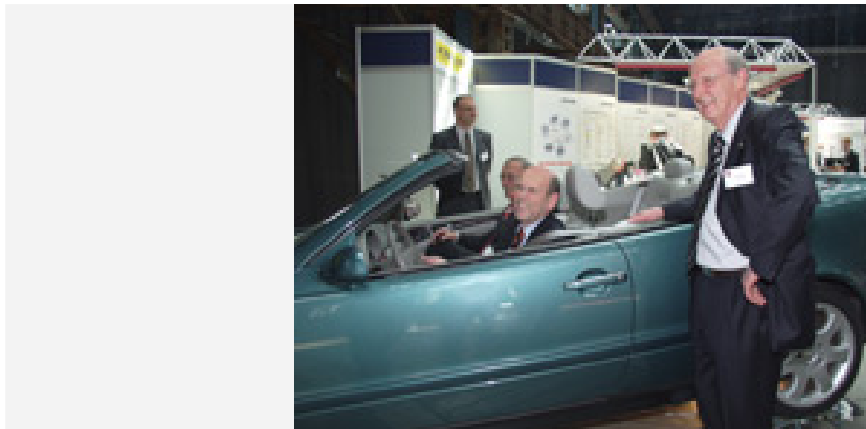


News-Archiv Verkehr bis 2007

ECAS - Europäisches Zentrum für Adaptronik in Niedersachsen gegründet

31. Mai 2005



Sigmar Wittig, DLR Vorstandsvorsitzender, Walter Hirche, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und Prof. Elmar Breitbach, Direktor des DLR-Instituts für Faserverbundleichtbau und Adaptronik (v.l.n.r.)

Köln/Göttingen - Das Land Niedersachsen, federführend das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und

das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), haben in engem Schulterschluss die Etablierung eines Europäischen Zentrums für Adaptronik (European Center of Adaptive Systems - ECAS) initiiert.

Die Adaptronik ist eine der wichtigsten Leitinnovationen für die Zukunft des Standorts Deutschland. Durch den Einsatz neuer, aktivierbarer Materialien und adaptronischer Reglersysteme schafft die Adaptronik eine neue Klasse technischer Systeme, die insbesondere mit der Fähigkeit ausgestattet sind, sich selbst an wechselnde Umgebungs- und Betriebsbedingungen anzupassen.

Auf Basis der historisch gewachsenen Führungsrolle des DLR und des Landes Niedersachsen als erstem und nachhaltigem Förderer des Zielfeldes Adaptronik setzen beide mit ECAS auch europaweit neue Maßstäbe im Wettbewerb um Technologie- und Marktführerschaft.

Vor diesem Hintergrund hat Walter Hirche, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, gemeinsam mit Professor Sigmar Wittig, dem Vorstandsvorsitzenden des DLR, für das European Center of Adaptive Systems (ECAS) am 31. Mai 2005 in Göttingen anlässlich des 9. Adaptronic Congress den offiziellen Startschuss gegeben.

Mit dem Braunschweiger DLR-Institut für Faserverbundleichtbau und Adaptronik als wichtigstem Know-how-Träger hat Niedersachsen den Grundstein für dieses ehrgeizige und richtungweisende Projektvorhaben gelegt. Prof. Breitbach, Direktor dieses DLR-Instituts und international renommierter Pionier der Adaptronik, zeichnet für das DLR projektverantwortlich und hat das Gesamtprojekt technologie- und wirtschaftsseitig initiiert und konzipiert.

Bereits für die Aufbauphase konnten prominente Wirtschaftsunternehmen für das strategische Bündnis ECAS gewonnen werden. Zu den Gründungsmitgliedern des ECAS e.V. zählen neben dem DLR die Unternehmen Volkswagen AG, OHB-System AG, Otto Bock HealthCare GmbH, Kayser-Threde GmbH, ERAS GmbH, Private Fachhochschule Göttingen und EADS (European Aeronautic Defence and Space Company N.V.) sowie die Sparkasse Göttingen als regionaler Venture Capitalist.



Roger Wimmel, Geschäftsführer der ERAS GmbH, Göttingen, der Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Walter Hirche und Professor Sigmar Wittig

Wesentliche Innovationspotenziale der Adaptronik liegen u.a. in der Minderung von Vibrationen sowie von Innen- und Außenlärm, in der Erhöhung der Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Produktqualität wie auch in der Schonung von Ressourcen und Umwelt. Damit sind vielfältige Marktpotenziale von der Verkehrsindustrie über den Maschinen- und Anlagenbau, die Medizintechnik bis hin zur Luft- und Raumfahrt angesprochen, wobei z.B. die Verbesserung der optischen Präzision im Satellitenleichtbau und der Chip-Lithographie, der Komfort und die Funktionssteigerung in Fahrzeugen und die Steigerung von Präzision und Arbeitsgeschwindigkeit in Robotik und Handhabungstechnik im Vordergrund stehen. Standort von ECAS wird Göttingen sein. So soll Adaptronik mit intelligenten Netzwerkansätzen in regionalen Wirtschaftsstrukturen verankert werden, um für den Standort internationale Strahlkraft und Sogwirkung zu erzeugen.

Der konzeptionelle Ansatz, unterstützt durch Sperlich Consulting GmbH, Göttingen, stellt neben der Entwicklung marktgerichteter Forschungs- und Entwicklungsstrategien die Projektrealisierung und Vermarktung sowie insbesondere eine Aus- und Weiterbildungsoffensive als Erfolgsfaktor von ECAS in den Mittelpunkt. Damit sollen die Wettbewerbs- und Beschäftigungschancen durch Qualifizierung von Fachkräften im Land verbessert werden.

Für die zentrale Realisierung konnten dafür neben dem DLR die ERAS GmbH, Göttingen, das bundesweit führende Unternehmen auf dem Gebiet der Adaptronik, sowie für die Entwicklung des weltweit ersten Masterstudiengangs Adaptronic die Private Fachhochschule Göttingen im engen Verbund mit dem DLR gewonnen werden.

Auf dieser Basis sollen die wissenschaftliche Expertise und die industriellen Anforderungen unter der Leitung des DLR erfolgsorientiert gebündelt werden. Über die Gründungspartnerschaft hinaus sieht das Projekt ECAS deshalb die systematische Einbindung möglichst aller führenden Forschungs-, Entwicklungs- und Industriepartner vor.

Schließlich sollen nach Außen, als Angebot an den freien Markt, bedarfsgerechte Dienstleistungen entwickelt sowie ein Ausbildungszentrum etabliert werden. ECAS kann so vom Markt mit einem ganzheitlichen Leistungsangebot im Sinne einer zentralen Anlaufstelle als Wissens- und Informationsquelle, als Technologiebroker und -vermarkter sowie als Weiterbildungs- und Spezialisierungspartner für Adaptive Systeme genutzt werden.

Das Land Niedersachsen begleitet diesen strategischen Innovationsansatz mit europaweitem Pilotcharakter durch Unterstützung des Aufbaus der notwendigen Netzwerkstrukturen und bei der Umsetzung der Aus- und Weiterbildungsaktivitäten sowie der Realisierung von Kooperationsprojekten in Forschung und Entwicklung. Darüber hinaus soll diese Anschubfinanzierung insbesondere zur Einwerbung weiterer nationaler und europäischer Co-Finanzierungsmittel dienen.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.